

## INHALT

<b>Einleitung</b>	9
-------------------	---

## Anblicke

<b>Einführung: Dokumentation der Datenerhebung und Vorstellung des Samples</b>	19
Strategien zur Samplerekrutierung	19
Verlauf der Interviewerhebung	22
1. Phase: Erzählaufforderung und Ratifizierung	23
2. Phase: Haupterzählung	24
3. Phase: interne und externe Nachfragen	25
Das Kernsample: drei Paare	27
 <b>Das Forschungsfeld: binationale Paare in Deutschland</b>	31
Erste Annäherung: zur Lebenssituation binationaler Paare in Deutschland	31
Begriffsklärungen: inter-, multi-, bi-nationale Paare	33
Binationale Paare in Deutschland: ein statistischer Überblick	35
Partnerwahltheorien	38
Intermarriage als Folge demographischer Faktoren	39
Intermarriage als Beitrag zur Statuserhöhung bzw. -stabilisierung	41
Intermarriage als Folge spezifischer Persönlichkeitsmerkmale	43
Heterogame Irritationen: binationale Paare in der deutschen Gesellschaft	46
Ver-rechtliche Subjekte	46
Kulturalisierungen und Neuentdeckungen: Studien zu Lebenswirklichkeiten binationaler Paare	50
Zweite Annäherung: Folgen von Migrationsprozessen	65
Zumutungen im Migrationsprozess	66
Das Female Breadwinner Modell: Konkretisierung der Zumutungen	71
(Binationale) Beziehungen als soziale Systeme und Orte der gemeinsamen Produktion von Wirklichkeit	76

<b>Die Forschungsperspektive: Biographie, gender und natio-ethno-kulturelle Zugehörigkeit</b>	79
Erste Annäherung: Biographie als Ort der Konstruktion	79
Erhöhte Anforderungen und Kontingenz: vom institutionalisierten Lebenslauf zur „Biographisierung von Erleben und Handeln“	81
Biographie als ‚Ort‘ von Subjekt und Struktur	87
Biographie als Produkt von Erzählungen	94
Zweite Annäherung: gender und natio-ethno-kulturelle Zugehörigkeit	98
Gender als biographische Konstruktion	99
Gender ethnographisch: doing gender	100
Gender biographisch: doing biography	102
Natio-ethno-kulturelle Zugehörigkeit als biographische Konstruktion	106
Wechselwirkungen: gender und natio-ethno-kulturelle Zugehörigkeit als verflochtene Kategorien	111
 <b>Biographien binationaler Paare: erste Erkenntnisse und weiterführende Forschungsfragen</b>	 115

## Einblicke

<b>Das methodologische und methodische Design der Studie</b>	125
Gegenstandsbezogene Theoriebildung: die Forschungslogik	125
Der abduktive Forschungsprozess	128
Die Auswertung der Interviews	130
Erste Schritte: Transkription, Erstellung des Verlaufprotokolls, biographisches Portrait	130
Kernstellenanalyse	132
Biographische Interviews binationaler Paare: Besonderheiten der Interpretation und der Darstellung	134
Biographische Interviews mit Migranten	135
Besonderheiten in der Darstellung der Interpretationsergebnisse	138
Was für ein Text entsteht? Ein methodologisches Verständnis der Interpretationen	139
 <b>Einführung in das Analysemodell: Formen biographischen Lernens in sozialen Kontexten</b>	 143
Dimensionen biographischen Lernens	143
Lernen und Bildung: zwei Seiten eines Zusammenhangs	143
Lernen in Biographien	150

Das heuristische Analysemodell: Formen biographischen Lernens in sozialen Kontexten	157
Dimension der Bearbeitung	160
Der Beziehungshorizont der Paare	161
Thema und Bearbeitungsfelder	165
Schematische Darstellung des Interpretationsmodells	168
<b>Der Fremde und die Andere:</b>	
<b>Susanne Frei und Rachid Frei-Heidarzadeh</b>	169
Biographische Portraits Susanne Frei und Rachid Frei-Heidarzadeh	169
Susanne Frei	169
Rachid Frei-Heidarzadeh	172
Der Horizont der Paare: Beziehung als handlungserweiterndes Moment	174
Konstruktion des Paarhorizontes bei Susanne: Fremdheit als Ressource	174
Konstruktion des Paarhorizontes bei Rachid: die Andere als Katalysator	179
Der Fremde und die Andere: Komplementarität	182
Thema der Beziehung: Nachhaltigkeit	183
Bearbeitungsfelder	184
Bearbeitungsfelder bei Susanne: Innere und Äußere (Un-)Abhängigkeit	184
Bearbeitungsfelder bei Rachid: (Re-)Positionierungen	189
Form biographischen Lernens: natio-ethno-kulturelle Zugehörigkeit als Handlungsfeld für Konstruktionen von Geschlechterbeziehungen – Individualisierung und Integration	193
<b>Sehnsucht und Vertrautheit:</b>	
<b>Nicole und Carlos Ortega Garcia</b>	199
Biographische Portraits Nicole und Carlos Ortega Garcia	199
Nicole Ortega Garcia	199
Carlos Ortega Garcia	201
Der Horizont der Paare: Beziehung als integratives Moment	203
Konstruktion des Paarhorizonts bei Nicole: das Vertraute im Fremden	203
Konstruktion des Paarhorizonts bei Carlos: Gelegenheitsstruktur Beziehung	207
Geseht und gewartet: Integration	210
Thema der Beziehung: Realisierung	210

Bearbeitungsfelder	211
Bearbeitungsfelder bei Nicole: mit den Augen des Anderen	211
Bearbeitungsfelder bei Carlos: Desillusionierung und Re-Migration	217
Form biographischen Lernens: natio-ethno-kulturelle Zugehörigkeit als Handlungsfeld für Konstruktionen von Geschlechterbeziehungen – Individualisierung als Re- traditionalisierung und die Entwicklung eines Gegenhorizontes	222
<b>Programmatik und Lebenswirklichkeit:</b>	
<b>Maria Wesel und Pablo Marmani Rodriguez</b>	227
Biographische Portraits Maria Wesel und Pablo Marmani Rodriguez	227
Maria Wesel	227
Pablo Marmani Rodriguez	229
Der Horizont der Paare: Beziehung als bestätigendes Moment	231
Konstruktion des Paarhorizonts bei Maria: interkulturelle Begegnungen	231
Konstruktionen des Paarhorizontes bei Pablo: Fortsetzungen	237
Interkulturelle Begegnungen: Öffnungen und Grenzen	241
Thema der Beziehung: Transmigration	242
Bearbeitungsfelder	243
Bearbeitungsfelder bei Maria: Konkretisierung	243
Bearbeitungsfelder bei Pablo: Tourist oder Migrant	248
Form biographischen Lernens: gender als Ausdruck natio-ethno- kultureller Zugehörigkeit – Transmigration als Integrationsmodus	253

## Ausblicke

<b>Neue soziale Wirklichkeiten? Biographien binationaler Paare</b>	261
Formen biographischen Lernens in Biographien binationaler Paare	263
Zum Verhältnis von ‚Kultur‘ und ‚Geschlecht‘ als Ressourcen der Biographiegestaltung	274
<b>Binationale Paare als ‚Prototypen der Moderne‘?</b>	279
<b>Abbildungs- und Tabellenverzeichnis</b>	285
<b>Literatur</b>	287